

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 21 (1959)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Rückläufiger Traktorverkauf 1958

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

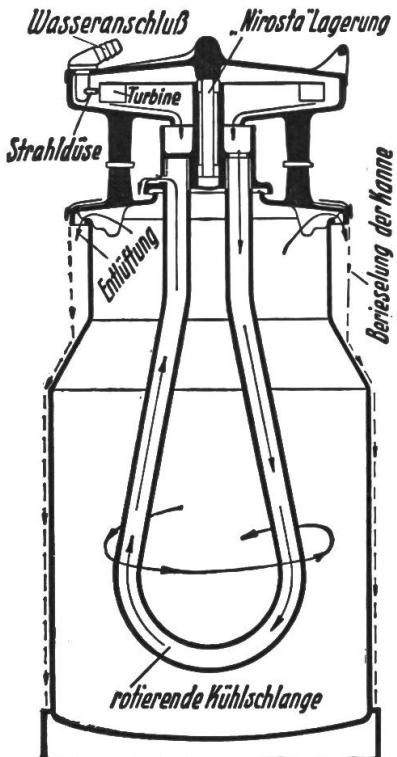
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Kannen-Milch-kühler

Kuhwarme Milch ist der ideale Nährboden für Säurebakterien. Erst bei Temperaturen unter  $15^{\circ}$  wird ihre Entwicklung gehemmt und kommt bei etwa  $10^{\circ}$  zum Stillstand. Aus diesem Grunde muss die frisch gemolkene Milch, nach dem Melken so schnell als möglich gekühlt werden. Neben dem Kühlen ist auch das Belüften der Milch sehr wichtig.

Kühlen und Lüften erreicht man mit dem abgebildeten Kannen-Milchkühler. Das eintrende Wasser treibt eine kleine Turbine, welche das Kühlrohr in drehende Bewegungen (60-70 Umdrehungen je Minute) ver-

setzt. Das Wasser verlässt den Kühler über dem Deckel, wo es verteilt wird und an der Außenwand der Kanne herunterfließt. Wir erreichen also Innenkühlung, Außenkühlung und Entlüftung (Entgasung) der Milch in einem Zug.

Bei einer Kühlwassertemperatur von  $11^{\circ}$ , einer Außentemperatur von  $16^{\circ}$  und einer Milchtemperatur von  $33^{\circ}$  sinkt bei einem Wasserverbrauch von 28 Liter die Milchtemperatur innerhalb 15 Minuten auf  $15^{\circ}$ . Nach 20 Minuten (Wasserverbrauch insgesamt 38 Liter) wird eine Milchtemperatur von  $13^{\circ}$  erreicht.

Es ist zu bemerken, dass diese Leistung bei einem niedrigen Wasserdruck erreicht werden kann. Für Betriebe, die keine Wasserleitung haben, gibt es Niederdruckkühler (Type MK 2) der von einem Wasserbehälter gespeist werden kann, wenn ein Wassergefälle von mindestens 2 m gegeben ist. Der Niederdruckkühler kommt auch bei Kühl anlagen zur Anwendung.

Das glatte Kühlrohr ist aus Reinaluminium, die übrigen Teile aus Leichtmetall (Silumin). Alle Teile sind leicht zu reinigen. Zum Trocknen kann der Kannen-Milchkühler am Kannenbehälter aufgehängt werden.

Der Kannen-Milchkühler passt auf Kannen von 20 und 15 Liter. Für grössere Kannen wird ein Zusatzring geliefert. Der Anschaffungspreis liegt bei DM 60.—, der Zusatzring für die 40 Liter-Kanne kostet 12.50 DM. H.St.

Hersteller: Lister-Landgeräte GmbH., Lüdenscheid/Westf.

## Rückläufiger Traktorverkauf 1958

Man schreibt uns:

Im Jahre 1958 wurden in der Schweiz total 3532 Traktoren neu in Verkehr gesetzt. Dies sind rund 500 Stück weniger als im Vorjahr.

Auffallend ist, dass vom Umsatz-Rückgang fast ausschliesslich die Inlandproduktion betroffen ist, währenddem sich die Zahl der Import-Traktoren nahezu auf der Höhe des Vorjahres halten konnte.

Bekanntlich wurde die Einfuhrkontingentierung im Frühjahr 1958 aufgehoben und

der Zollansatz neu festgesetzt. Offensichtlich hat diese Massnahme dem Importhandel nicht geschadet, während die inländische Industrie in vermehrtem Masse ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen hat. Der Wettbewerb ist jedenfalls sehr stark und bei Rücknahme alter, ausgedienter Traktoren werden nicht selten erhebliche Konzessionen gemacht. ES

Anmerkung der Redaktion: Zur Angelegenheit der Aufhebung der Kontingentierung und der damit verbundenen Erhöhung des Traktorzollansatzes werden wir in einem späteren Zeitpunkt Stellung nehmen.